

Band XI., Nr. 5025, Seite 59-61

Ritter Rüdiger Pfal von Grünsfeld und seine Frau Alheit vermachen dem Deutschen Haus zu Mergentheim ihre gesamte Habe.

Ohne Ortsangabe, 1297. Juli 4.

Wir Rüdiger Pfal ein ritter und vrow Alheit unser libe wirtin bekennen offenliche an disem brieve und tun kunt allen den die in ansehen lesent oder hõren lesen, das wir einmütecliche mit gesampter hant durch unser sele heil und aller unser altvordern geben und han gegeben den ersamen geistlichen lüten den brüdern des ordens sente Marien von dem tutschen huse zu Mergentheim und irm ordene alles unser eigen und unser erbe, das wir von gotes gnaden han und besitzen, lüterliche durch got und durch unser vrawen ere zu eim ewigen almusen nach unser beder tode, und opfern es uff unser vrawen altar des vor genanten huses und geloben zu einem bekentnisse dizze¹ gabe jergeliches ein pfunt wachs zu gebene uff unser vrawen tac liechtmesse also bescheidenliche, das wir das selbe gut inne sulen haben und es niesze zu alleme rechte und mit aller herschaft, also wirs bis her gehabet han, die wile wir leben. Ist aber das got unserm entwederme hernach kint zu erben gibet, so sol alle dise vor genante gabe gantzlich und gar abe sin an aller slahte widerrede und hindersal der vor genanten brüder. Wer auch, des got niht enwolle, das uns beide oder unser eins hernach sulch not und kummer aneגיעnge, da von wir das selbe gut gar oder ein teil verkeufen oder versetzen müsten, des sule wir gantzen gewalt und vrie willekür haben zu tune, die wile und wir leben. Über das setzen wir und orden gote zu eren und unsern selen zu troste, ist das wir on erben vervarn, so suln die vor genanten brüder von dem gute, das in von uns uf gevellet, zu eim ewigen almusen geben drittehalm hundert marc silbers zu eime selgereite vür unser sele, swar so wir die bescheiden und orden, und innewendic vünf jaren jergeliches vunftic marc bis das die summe der drithalphundert marke gar ervüllet wirt, und suln auch unser beder jargezit beschriben und begen erlichen alle jar mit selmessen und mit vigilien also man pfliget das ampt der toten zu begende. Wir Alheit die vor genante geloben und han gelobet und gewillekurt offenliche an disem brieve, ob das got wil das wir den vor genanten Rüdiger Pfal unsern lieben wirt überleben suln, si das wir denne nach sime tode keinen andern wirt nemen, das wir dekeinre slahte recht haben an dem vor genantem gute. Das dis alles stete und unzerbrochen blibe, so han wir gebeten und gevlehet unsern

¹Lies dirre.

II

herren bischof Manegolden von Wirtzeburg, das er sin insigel hat gehenget an disen brief, und haben in auch heisen besigelt mit insigel des herren hern Cunrads Rips techandes von Mosebach und pfarrers von Grünsvelt, und mit unserm eigen und mit des ersamen geistlichen mannes bruder Johannes von Nesselriet² meisters der vor genannten brüder zu tutschen landen und mit des huses von Mergentheim.

 Dizze brief ist gegeben von unsers herren geburt tusent jar zwei hundert jar und siben und nunzic jar, an dem dornstage in der octave der aposteln Petri und Pauli.

—

Abschrift des Deutschordensarchivars Breitenbach aus dem 18. Jahrhundert. Auf demselben Blatt Abschrift einer Urkunde von 1317 Febr. 24, worin Ritter Konrad Pfal von Grünsfeld bekennt, durch den Komthur Arnold von Seinsheim und die Brüder zu Mergentheim die 250 Mark Silber erhalten zu haben, die sein Vetter Rüdiger Pfal und seine erste Frau (siner vordern wirtinne) Adelheit ursprünglich dem deutschen Haus vermacht, Rüdiger aber nachher vor seinem Tod zu gleichen Teilen an seinen Beichtiger und an Konrad Pfal übertragen hat.

²riet auf Rasur.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:

JL 495 Nr. 185

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Rüdiger; Pfal von Grünsfeld, Ritter Alheit; Frau Rüdiger Pfals von Grünsfeld

Ortsindex:

Bad Mergentheim Wohnplatz (3643)
 Bad Mergentheim, TBB
 Grünsfeld Wohnplatz (3765)
 Grünsfeld, TBB
 Mosbach Wohnplatz (6089)
 Mosbach, MOS
 Nesselried Wohnplatz (10366)
 Nesselried, Appenweier, OG
 Seinsheim, KT
 Würzburg, WÜ